



SINFONIE



AUS GOLD, SILBER, PLATIN UND

LEIDENSCHAFT





*Die Aufgabe in der Unternehmensführung der Münze Österreich AG ähnelt
der eines Dirigenten: Alles muss im richtigen Moment harmonieren.
Jedes Instrument muss richtig gestimmt sein. Jeder Ton muss stimmen.
Nur im Zusammenspiel entsteht Harmonie.*

Manchmal Presto, manchmal Adagio, aber immer Appassionato.

GUT GESTIMMT,
PRÄZISE IM
ZUSAMMENSPIEL
UND AUFEINANDER
HÖREND, ENTSTEHEN
MIT LEIDENSCHAFT
MÜNZEN, DIE
DAS PUBLIKUM
BEGEISTERN.

Mag. Gerhard Starsich
Generaldirektor Münze Österreich AG

DANKE, RICHARD



*„O Richard, schöner Richard,
Wo weilest du so lang,
O komm' zu deinem Blondel,
Er ruft dich mit Gesang!“*

*Mit diesem Lied findet der treue Troubadour Blondel im Jahr 1192
vor der Burg Dürnstein der Sage nach seinen gefangenen Herrn.
Der ist niemand Geringerer als Richard Löwenherz, König von England.
Die Geschichte der heutigen MÜNZE ÖSTERREICH AG beginnt
also bereits musikalisch.*

Die Lösegeld-Story



Beim Dritten Kreuzzug im Jahr 1191 kam es zum Eklat: Herzog Leopold V. von Österreich pflanzte nach der Eroberung von Akkon seine Fahne auf den Wall – ein Zeichen des Sieges. Richard Löwenherz ließ sie jedoch entfernen: Leopold beanspruchte damit öffentlich königlichen Rang. Richard wies das demonstrativ zurück und ließ die Fahne – für Leopold demütigend – durch den Schmutz ziehen. Auch Leopolds Ansprüche auf Beute wies er brüsk zurück.

Auf seiner Rückreise wurde Richard Löwenherz in Erdberg bei Wien erkannt, weil er mit größeren Mengen orientalischen Geldes bezahlte. Man folgte ihm in ein Gasthaus an der heutigen Erdbergstraße 41 / Schwalben-

gasse 17 und nahm ihn dort fest. Seine Gefangenschaft verbrachte er von 1192 bis 1193 auf der Burg Dürnstein in der Wachau. Gemeinsam mit dem deutschen Kaiser Heinrich VI. verfasste Leopold eine Liste mit Forderungen an England, darunter die Zahlung von ca. 23 Tonnen bzw. 100.000 Mark Silber. Von seinem Anteil, etwa elf Tonnen, ließ Leopold die Befestigung von Wien sowie von Enns und Hainburg erneuern. Er verwendete das Silber auch, um Wiener Neustadt zu gründen.

Und schließlich ließ Leopold im Jahr 1194 die erste Wiener Prägestätte errichten. Dort kam Silber aus dem Lösegeld unter den Prägehammer und wurde zum berühmten Wiener Pfennig.



König Richard Löwenherz



WIENER PHILHARMONIKER

Das Markenzeichen der MÜNZE ÖSTERREICH AG. Anleger, Sammler und Schenkende schätzen an der weltweit begehrten und beliebten Anlagemünze die einzigartige Verbindung aus bleibendem Wert, vertrautem Design und erstklassigem Ruf. Hinzu kommen die anziehende Schönheit der Gestaltung und die allerhöchste Prägequalität.

Seit der ersten Prägung zeigt der Wiener Philharmoniker Instrumente des berühmten Orchesters, namentlich Wiener Horn, Fagott, Harfe, vier Geigen und mittig ein Cello. Auf der anderen Seite ist die Orgel im Goldenen Saal des Wiener Musikvereins zu sehen. Den Wiener Philharmoniker gibt es für Anleger aus reinem Gold, Silber und Platin.

VOM SOLO ZUR SINFONIE:

Warum ist der Wiener Philharmoniker mehr als Gold?

Gold ist kein Versprechen, sondern ein
sicherer und beständiger Sachwert.

Gold hat seit über 5.000 Jahren
seine Kaufkraft behalten.

Auch Gold unterliegt gewissen
Kursschwankungen.

Erhältlich in Gold, Silber und Platin.

Gold zur Anlage ist in der EU und in
vielen weiteren Ländern beim Kauf
von der Mehrwertsteuer befreit.

Gold ist ein knappes Gut,
das nur begrenzt verfügbar ist.

Gold kann nie wertlos werden.

Gold ist unabhängig von digitalen
Systemen verfügbar.

Gold wirft keine Zinsen ab.

Auch Zentralbanken setzen
als Stabilitätsanker auf Gold.

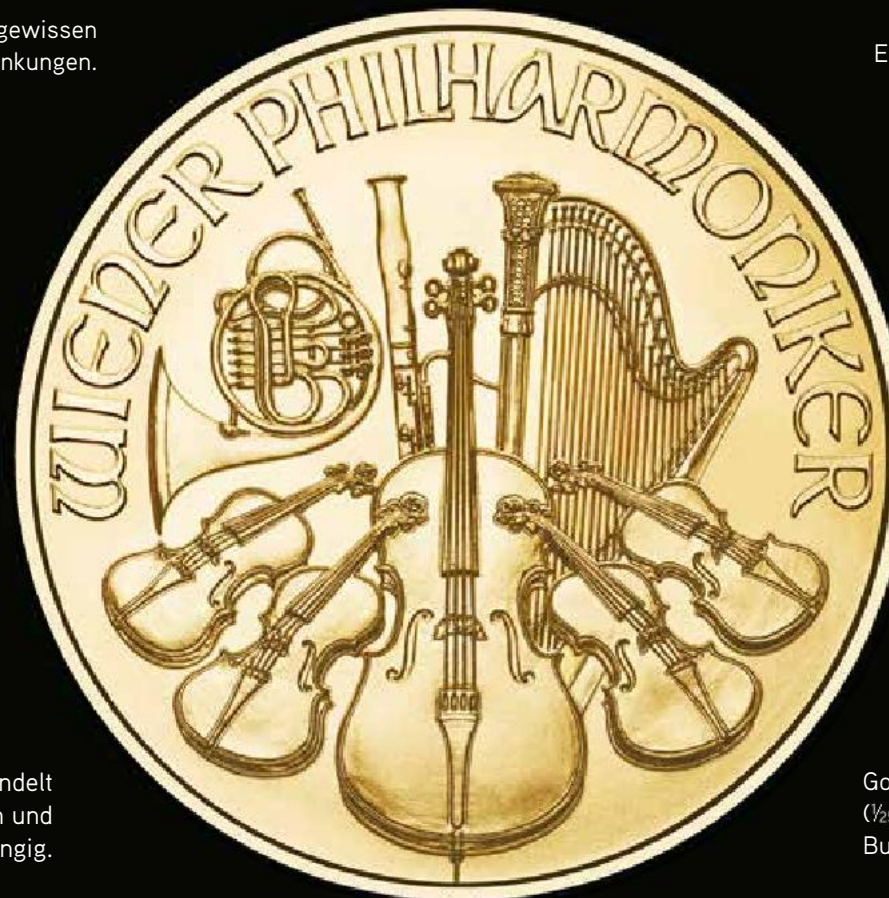
Gold benötigt einen geeigneten
Aufbewahrungsort.

Gold kann weltweit gehandelt
sowie wiederverkauft werden und
ist dadurch ortsunabhängig.

Gold ist durch verschiedene Stückelungen
($\frac{1}{25}$ –1 oz) flexibel für unterschiedliche
Budgets zugänglich.

Gold ist unvergänglich und bewahrt seinen Wert
und seine Ausstrahlung über Generationen.

Gold kann zu bestimmten Zeiten
Wertsteigerungen erfahren.



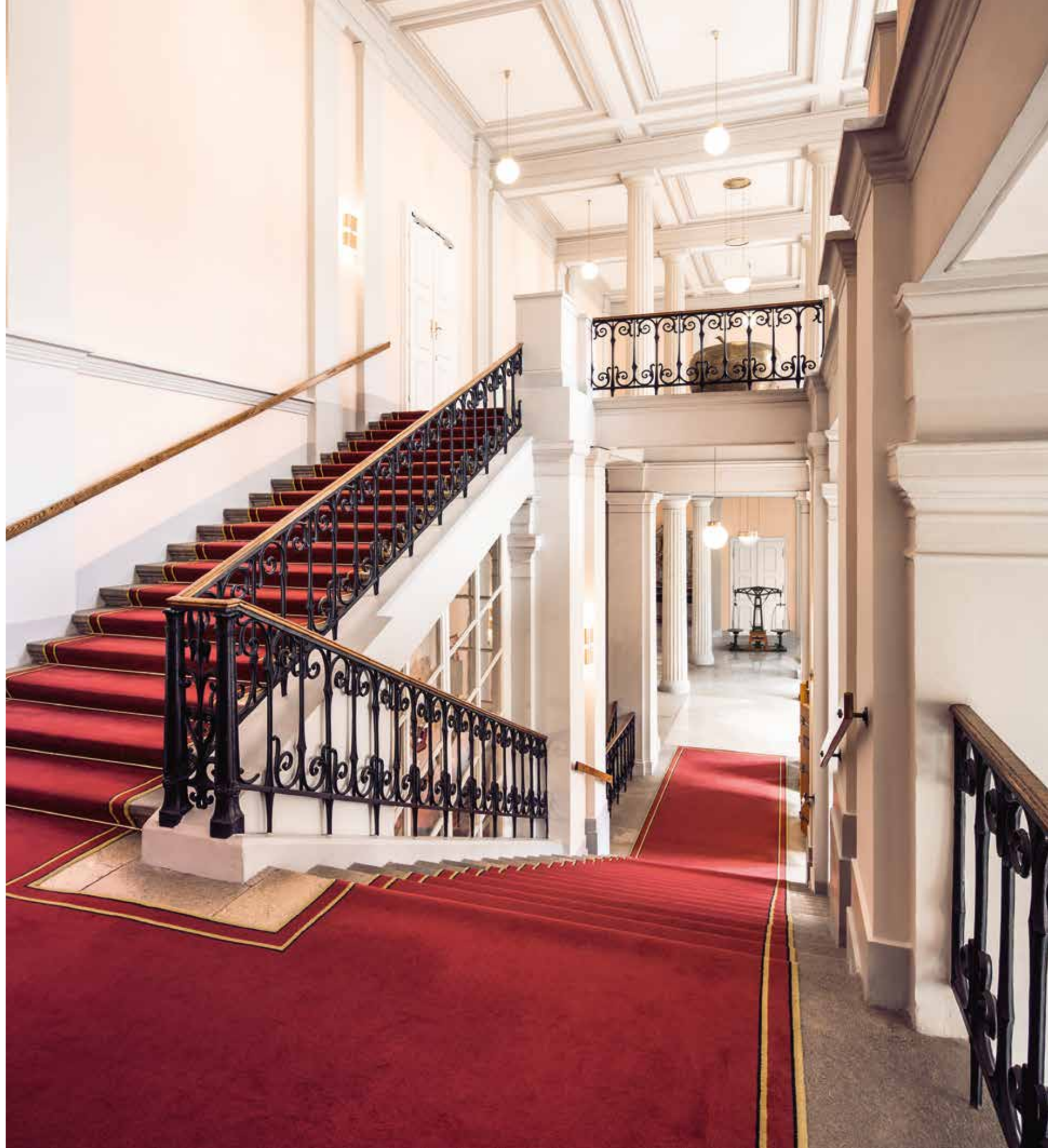
BÜHNE FREI

*Willkommen bei der Münze Österreich AG –
eine der renommiertesten Münzprägestätten der Welt.
Am Heumarkt, im Herzen Wiens, entstehen mit
einem Erfahrungsschatz von über 800 Jahren neben
dem Wiener Philharmoniker eine Vielzahl an
Münzen, Medaillen und anderen Prägungen zum
Anlegen, Sammeln und Schenken.*



Hinter der klassischen Fassade der Wiener Prägestätte wird nicht nur mit modernsten Produktionsanlagen gefertigt, sondern auch jahrhundertealtes Kunsthandwerk für Münzen und weitere Prägungen in allerhöchster Qualität gepflegt.

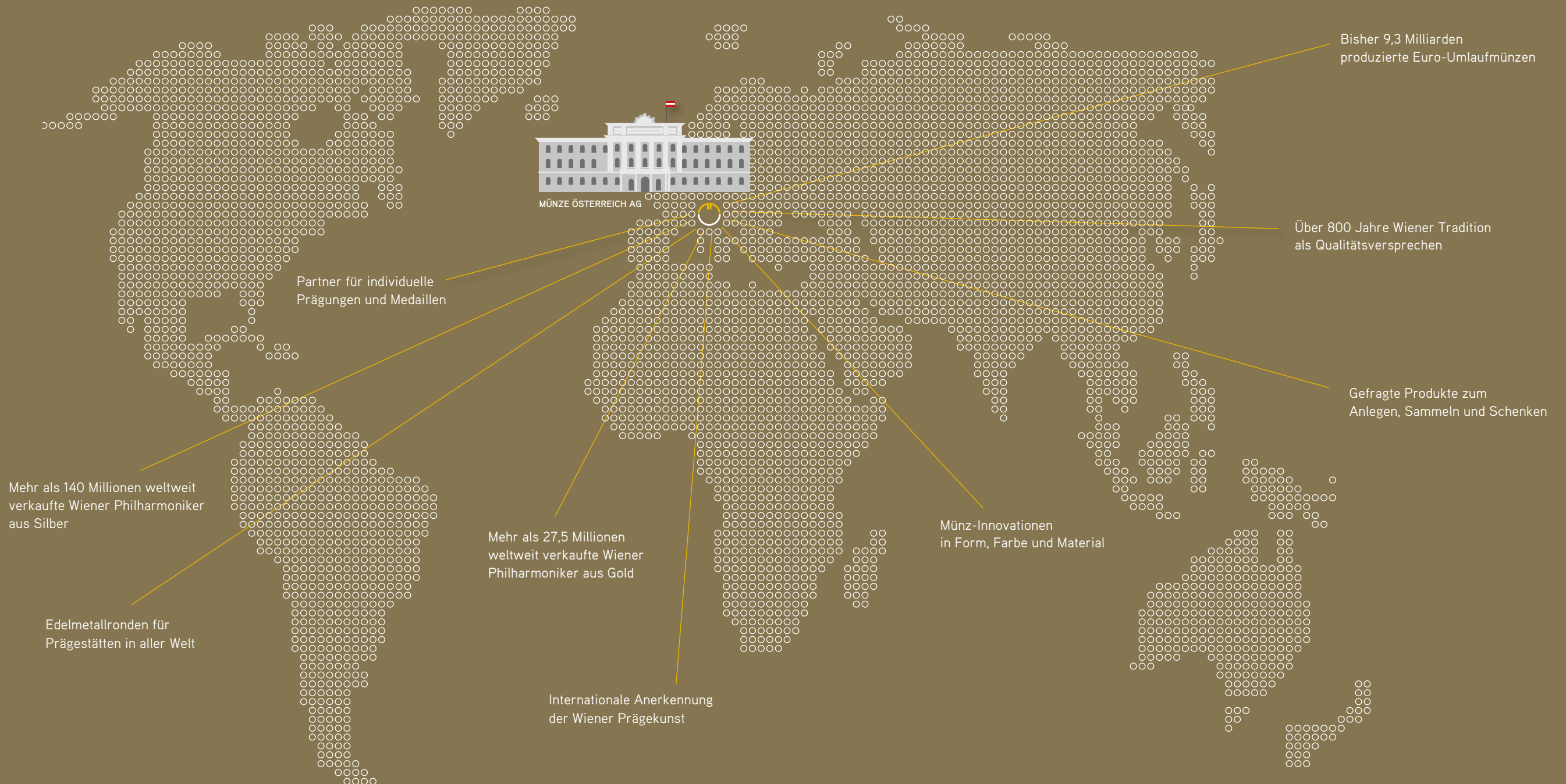
Engagierte, hochqualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter prägen die Geschichte der Münze Österreich AG und produzieren Jahr für Jahr viele Millionen Münzen. Eine der wesentlichen Aufgaben ist nach wie vor die Produktion aller Umlaufmünzen für die Republik Österreich. Darüber hinaus werden Edelmetallronden – die Rohlinge für Münzen in Form kleiner Metallplättchen – von hier aus in die ganze Welt geliefert.



VON WIEN IN DIE WELT

WAS IN WIEN ENTSTEHT, FINDET WELTWEIT RESONANZ.

Vom Standort am Wiener Heumarkt aus reicht die Resonanz der Münze Österreich AG weit über Österreich hinaus: Münzen als Zahlungsmittel, für Anleger, Sammler und Schenkende, Edelmetallronden für Prägestätten in aller Welt sowie individuelle Prägungen machen die Wiener Münzprägestätte zu einem Partner mit internationaler Präsenz. Was hier entsteht, trägt Wiener Herkunft in viele Märkte – mit Sorgfalt gefertigt und weltweit geschätzt.



DER KLANG DER GRAVURKUNST

Die Graveurinnen und Graveure erstellen die Münzkomposition und spielen damit in unserem Orchester die sprichwörtliche erste Geige. Wer also prägt diese Kunst – und wie entsteht sie, die perfekte Münze?

Jede Münze beginnt mit einer Idee, die in den Händen der Graveure Gestalt annimmt. Sie sind die künstlerische Quelle, aus der die Bilder entstehen, die später als lebendiges Relief im Edelmetall weiterleben. Hier wird einer Idee Form, Tiefe und Ausdruck verliehen. Unter der Leitung von Helmut Andexlinger arbeitet das Team der Graveure in der Tradition der klassischen Modellierung – der höchsten Form der Münzkunst, für die es vielfach internationale Auszeichnungen erhalten hat. Moderne Technologien können den Gravurprozess unterstützen, doch sie ersetzen nie das Wissen, das sich über Generationen bewährt hat.

Fast 200 Jahre Geschichte am Standort Heumarkt 1 – und ein Anspruch, der Maßstäbe setzt: Motive entstehen mit Leidenschaft und Sorgfalt und werden bis zur letzten Nuance ausgearbeitet, bis Vorstellung und Kunstwerk untrennbar verschmolzen sind. Das ist die unverwechselbare Signatur dieser Abteilung.

Der Weg zur perfekten Münze ist ein aufwendiger Prozess: Er beginnt mit gründlicher Recherche, entfaltet sich über erste Skizzen und das behutsame Modellieren der groben Formen in Wachs, bis das Werk schließlich in Gips seine Vollendung findet. Bis zu zehn sorgfältig aufeinander abgestimmte Verfeinerungsschritte sind notwendig, bevor das Relief seine endgültige Gestalt erhält – eine kleine, in sich geschlossene Welt, komponiert bis ins letzte Detail.

Entspricht ein Modell auch nur im kleinsten Detail nicht den Erwartungen, wird es überarbeitet oder neu angesetzt – das ist gelebtes Selbstverständnis der Graveure. Nur vollendete Gipsmodelle werden in Metall verewigt.

Entscheidend ist das Miteinander im Team. Der künstlerische Prozess wächst aus der gemeinsamen Leidenschaft, aus dem Willen, nicht nur Münzen, sondern Kunstwerke zu schaffen. Vertrauen, Erfahrung und das

Streben nach absoluter Perfektion tragen die Arbeit. Abkürzungen gibt es nicht, denn wahre Qualität entsteht nur dort, wo Zeit, Hingabe und Ausdauer zugelassen werden. In diesem Raum der Konzentration, geprägt von Respekt vor dem Handwerk und gegenseitiger Inspiration, entstehen Reliefs, die später in edlen Metallen weiterleben – Bild für Bild, Münze für Münze, ein Stück ewige Kunst.



Nina Schwarzer, Rebecca Wilding, Kathrin Kuntner, Helmut Andexlinger
(v. l. n. r.)





WENN TECHNOLOGIE DEN TAKT VORGIBT

*Neue Anlagen, digitale Prozesse und ein modernes
Rondenwerk bringen die Fertigung auf den neuesten Stand
– präziser, effizienter und ressourcenschonender als je zuvor.*



Investitionen in neue Anlagen und ein technologisch hochentwickeltes Rondenwerk modernisieren die Fertigung grundlegend. Sie schaffen die Grundlage für höchste Präzision, steigern die Effizienz und stärken die Position der Münze Österreich AG als führende Edelmetallproduktion Europas. Lasertechnik, optische Prüfsysteme und neue Beschichtungsverfahren ersetzen ältere Technologien durch exaktere, sicherere und ressourcenschonendere Lösungen. Damit verbinden sich technologischer Fortschritt, Qualitätsanspruch und Verantwortung für Menschen, Umwelt und Arbeitsprozesse.



UNSERE INSTRUMENTE



Um an die besten Werkzeuge der Welt zu kommen, fertigen wir sie selbst. Aus sogenannten „Urwerkzeugen“ können durch das Einsenken in weichen Stahl immer wieder neue idente Prägestempel erzeugt werden. Prägestempel sind mitunter das wertvollste Gut einer Münzprägestätte und dürfen keinesfalls in falsche Hände geraten. Sicher verschlossen in den Tresoren warten sie daher auf ihren Einsatz. Vor ihrem Einsatz werden die Prägestempel gehärtet, um ihre Standfestigkeit weiter zu erhöhen.



OB 3/4- ODER 7/8-TAKT BESTIMMT DER MARKT



Je nach Marktlage werden in der Münze Österreich AG Tag für Tag bis zu sechs Tonnen Gold und Silber verarbeitet. Das entspricht rund 190.000 Wiener Philharmoniker-Münzen und führt mitunter zu einem regen Dreischichtbetrieb. Wer es gerne größer hat: Barren bis zu einem Kilogramm sind ebenfalls zum Tageskurs erhältlich.



1064 °C ZUM AUFTAKT

Das Leben einer Goldmünze beginnt bei exakt 1064 °C – der Schmelztemperatur des begehrten Edelmetalls. In der hauseigenen Stranggussanlage können pro Stunde bis zu 450 Kilogramm Gold verarbeitet werden.



Vom Schmelztiegel gelangt das flüssige Gold in den doppelt so großen Warmhaltetiegel. Von dort werden zwei Stränge kontinuierlich abgezogen, aufgewickelt und zu 30 Meter langen Bändern aufgerollt. Erst wenn die Analyse der Goldprobe die vorgesehene Reinheit – beim Wiener Philharmoniker sind es exakt 999,9‰ – bestätigt, darf das gewalzte Gold zu sogenannten Ronden, so heißen die Münzrohlinge, weiterverarbeitet werden.

HIER SPIELT DIE MUSIK

Ein Herzstück der Prägestätte am Heumarkt ist das Stanzen der Münzrohlinge. Ruhe wird hier beinahe als Störung empfunden. Das gleichmäßige Stampfen der Maschinen dagegen ist Musik – zumindest in den Ohren unserer Mitarbeitenden. Hier werden die begehrten Ronden aus den gewalzten Gold-, Silber- und Kupferbändern gestanzt. Diese sind aufgrund der hohen Qualität ein besonderes Asset des Hauses und werden – neben dem Eigenbedarf – an Prägestätten in der ganzen Welt geliefert.





GLANZVOLLE DARBIETUNG

Die Qualität einer geprägten Münze hängt neben den künstlerischen Fertigkeiten der Graveure ganz wesentlich von der Aufbereitung der Prägewerkzeuge ab. Dabei hat das exakte Schleifen und Polieren der Werkzeuge einen ähnlich hohen Einfluss auf das fertige Stück wie das Stimmen der Instrumente bei einem Orchester.



„Polierte Platte/Proof“ nennt man die allerhöchste Prägequalität, die der Münze ein besonders lebendiges Aussehen verleiht. Dies gelingt durch das gekonnte Wechselspiel zwischen hochglänzenden und matten Stellen auf den Prägewerkzeugen, den Stempeln.

„Der Glanz der ‚Polierten Platte‘ ist kein Zufall – er ist das Ergebnis höchster Präzision.“

Je nach Münzbild benötigt man für das Schleifen in etwa 30 Minuten, bevor der Stempel in die geschulten Hände unserer Spezialisten zum Polieren kommt. Teile des Motivs werden unter dem Mikroskop mit Folie beklebt, die Silhouette wird dabei mit feinsten Schneidwerkzeugen ausgeschnitten. Erst nach 22 hochpräzisen Arbeitsschritten darf sich der Stempel zum ersten Mal in die prägefertige Ronde senken.

MASSARBEIT IM TAKT DER QUALITÄT



Ronden, Auftragsprägungen und Medaillen entstehen in der Münze Österreich AG mit der Sorgfalt eines Hauses, das seit Jahrhunderten für handwerkliche Qualität und verlässliche Fertigung steht. B2B-Projekte werden von der ersten Idee bis zur Lieferung begleitet: mit persönlicher Betreuung, klarer Prozessführung und einem Blick für das Wesentliche. Im Mittelpunkt stehen flexible Lösungen, eine Produktion, auf die Verlass ist, und die Fähigkeit, kleine wie große Stückzahlen umzusetzen. So entsteht ein Ergebnis, das Bestand hat – in Material, Form und Aussage.

Aus dem Verständnis für die Anforderungen der Geschäftspartner resultieren Lösungen, die individuellen Wünschen gerecht werden. Maßgeschneiderte Ausführung, hohe Qualität und pünktliche Lieferung kennzeichnen die Zusammenarbeit mit der Münze Österreich AG – sorgfältig, engagiert, verlässlich und partnerschaftlich.



NEUE KLANGWELTEN

Wenn die Münze Österreich AG neue Serien entwickelt, geht es nicht nur um Motive, sondern um Möglichkeiten: Form, Oberfläche, Farbe, Effekte und Material erweitern die gestalterischen Möglichkeiten der Münzkunst. So entsteht Gestaltung, die durch Präzision wirkt – und bis ins Detail überzeugt.



Sonderformen erweitern den klassischen Münzrahmen und geben der Komposition mehr Raum – klar geführt, exakt gearbeitet und überraschend in der Form.

Damit das gelingt, braucht es Zusammenspiel. Gravur und Gestaltung entwickeln das Motiv, die Produktion setzt die Form technisch präzise um – vom ersten Entwurf bis zur fertigen Münze. Und der Erfolg gibt diesem Zusammenspiel recht: Die Münze Österreich AG zählt bei zahlreichen internationalen Wettbewerben und Auszeichnungen, darunter den Coin of the Year (COTY) Awards, regelmäßig zu den Gewinnern und gilt als eine der höchstdekorierten Münzprägestätten der Welt.



WERT IN VIELEN TONLAGEN

Das Sortiment der Münze Österreich AG eröffnet mit seinen bewährten Klassikern vielfältige Zugänge in die faszinierende Welt edler Metalle – von Gold und Silber über Niob bis hin zu Kupfer. Das Münzprogramm der Sammler- und Geschenkausgaben steht für Vielfalt, Kontinuität, Verlässlichkeit und höchste Qualität. Jahr für Jahr entstehen Ausgaben, die Tradition mit aktuellen Themen verbinden und sowohl Einsteiger als auch erfahrene Sammler begeistern.

So entsteht ein vielseitiges Angebot, das unterschiedlichsten Ansprüchen gerecht wird: Es ermöglicht einen unkomplizierten Einstieg in die Welt exklusiver Münzen und begleitet zugleich den nachhaltigen Ausbau anspruchsvoller Sammlungen. Jede Ausgabe erzählt ihre eigene Geschichte und vereint bleibende Werte mit meisterhafter österreichischer Prägekunst.



INNOVATIVE KLANGFARBEN

Sinfonie aus Handwerkskunst und modernster Technik: Innovation erschließt sich nicht immer auf den ersten Blick. Sie kann sich auch erst im Licht zeigen – etwa dann, wenn UV-Effekte eine zusätzliche Bildebene sichtbar machen. Farbe kann sogar – wie bei den Silber-Niob-Münzen – aus dem Material selbst entstehen: durch physikalische Prozesse, die das Licht brechen und so Interferenzfarben hervorbringen, ganz ohne zusätzlichen Farbauftrag. Auch darüber hinaus eröffnen gestalterische Mittel neue Möglichkeiten: Steinapplikationen setzen gezielte Akzente, Sonderformen erweitern den Raum der Darstellung. So verbindet die Münze Österreich AG Handwerk und Technologie zu einer Bildsprache, die präzise gearbeitet ist und lange nachwirkt.



ction
o

KUPFER MIT STARKER RESONANZ



Kupfermünzen sind seit Jahren eine feste und beliebte Größe des Programms der Münze Österreich AG. In Normalprägung sind sie zum Nennwert erhältlich und eröffnen damit einen einfachen Zugang zum Sammeln. Gerade bei Erstkäufern stoßen sie auf großes Interesse. Viele der 5- und 10-Euro-Münzen sind entsprechend stark nachgefragt, wie beispielsweise die jährlich erscheinende Neujahrsmünze. In Österreich können Sie mit diesen Münzen übrigens auch einkaufen gehen: Sie sind gesetzliche Zahlungsmittel.



WERTE MIT NACHKLANG

Historische Handelsgoldmünzen wie Dukaten, Kronen oder Gulden sind heute als Anlage- und Sammlerstücke gefragt. Auch der Maria-Theresien-Taler führt diese Tradition fort: Seit Jahrhunderten international bekannt, zählt er zu den berühmtesten Silbermünzen der Welt. Medaillen wiederum schaffen bleibende Erinnerungen – mit Gravur, Widmung oder als persönliches Geschenk zu besonderen Anlässen. So verbindet das Sortiment der Münze Österreich AG Wertanlage, Geschichte und persönliche Bedeutung.



KONZERT IN 1 EURO

Mozart prägte die Musik – wir prägen Mozart. Sein Porträt findet sich auf der österreichischen 1-Euro-Münze. Die acht Euro-Münzen mit den Nennwerten von 1 Cent bis 2 Euro werden in einer hochmodernen Produktionsstraße gefertigt. Mit etwas Glück hören Sie dieses „Münzkonzert“ auch an unserem Haupttor am Heumarkt – ruhige Verkehrslage vorausgesetzt. Denn dort prasseln die Münzen unablässig aus den Prägemaschinen und ihr gleichmäßiges Klimpern hat eine beinahe meditative Wirkung.



GOLD IN VOLLENDETER STIMMUNG

Goldbarren in höchster Anlagequalität



Auch Goldbarren sind eine beliebte Form, Werte zu bewahren. Die Prägebarren der Münze Österreich AG führen diese Tradition in konzentrierter Form weiter: Gold mit einem Feingehalt von 999,9‰, präzise geprägt und nach höchsten internationalen Standards hergestellt. Angaben zu Gewicht, Feingehalt und Herkunft machen ihren Wert sichtbar, die individuelle Nummerierung und LBMA-zertifizierte Qualität schaffen zusätzlich Vertrauen. So verbinden sie Reinheit, Sicherheit und weltweite Handelbarkeit mit jener Klarheit, die große Anlageprodukte auszeichnet – reduziert auf das Wesentliche und gerade deshalb von zeitloser Substanz.

IM EINKLANG MIT IHREN ZIELEN

*Wer Edelmetalle langfristig aufbauen oder sicher verwahren möchte,
findet bei der Münze Österreich AG passende Lösungen.*



Mit dem GoldSparplan lässt sich Vermögen in Edelmetallen Schritt für Schritt aufbauen; er kann online abgeschlossen werden und ist mit verschiedenen Lieferintervallen kombinierbar. Die GoldReserve ermöglicht regelmäßige Einzahlungen, die in Gold umgewandelt werden; empfohlen werden Beträge ab 50 Euro. Das GoldDepot dient der sicheren und versicherten Lagerung direkt bei der Münze Österreich AG erworbener Edelmetalle. So entstehen individuell abgestimmte Wege zur Vorsorge – flexibel, transparent und direkt beim Hersteller.



MEISTERWERKE ZUM SCHENKEN



IM TAKT – ONLINE UND DIREKT

Wer unabhängig von Ort und Zeit bestellen möchte, findet im Webshop der Münze Österreich AG das Sortiment nur wenige Klicks entfernt – direkt beim Hersteller. Klare Abläufe und eine geschützte Bestellabwicklung sorgen für Verlässlichkeit und Sicherheit – vom Kauf bis zur Zustellung.



Neuheiten, Serien und bewährte Produkte – etwa der Wiener Philharmoniker – lassen sich übersichtlich entdecken und bequem nach Hause liefern. Münz-Abos sorgen zudem dafür, dass neue Ausgaben ausgewählter Serien zuverlässig ihren Weg zu den Sammlern finden – ohne dass eine Ausgabe übersehen wird.

Und weil Schenken hier mitgedacht wird, runden Geschenkverpackungen sowie persönliche Grußkarten das Angebot ab. Ergänzend dazu

stehen passende Services für Verwahrung und langfristige Edelmetallanlage zur Verfügung. Der Kundenclub informiert über Neuheiten und Aktionen und bietet exklusive Vorteile sowie Einladungen zu Veranstaltungen. So bleibt die Münze Österreich AG immer in Ihrer Nähe – als verlässlicher Zugang zu Münzen, Medaillen, Anlageprodukten und Zubehör von bleibendem Wert sowie zu Geschenkideen, die Menschen verbinden – auch über große Entfernungen hinweg.

BERATUNG, DIE DEN RICHTIGEN TON TRIFFT



Im Shop der Münze Österreich AG am Heumarkt erleben Besucher die Produkte dort, wo sie entstehen: mitten in Wien – persönlich und nah. Im Mittelpunkt steht die Beratung: vom ersten Überblick bis zur passenden Auswahl, ob Anlagemünze, Sammlermünze oder Geschenk. Wer Produkte vergleichen oder sich zu Material, Motiv und Verfügbarkeit orientieren möchte, findet hier versierte Ansprechpartner.

Auch für besondere Anlässe – etwa Weihnachten, Neujahr oder Ostern – unterstützt das Team mit passenden Editionen bei der Auswahl. Ergänzend dazu bieten bewährte Produkte und Medaillen passende Geschenke zur Hochzeit, zur Geburt oder zur Taufe – beispielsweise der Baby-Euro-Münzensatz. So fällt die Auswahl leichter – mit dem guten Gefühl, richtig zu wählen.



VOM HEUMARKT IN DIE WELT

Was am Heumarkt entsteht, erreicht heute Kundinnen und Kunden weltweit.

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch im
Münze Österreich-Shop am Heumarkt 1 in Wien
und in unserem Online-Shop unter
www.muenzeoesterreich.at.*

*Münzen, Barren und Medaillen aus unserem Haus
erhalten Sie auch in Geldinstituten, im Edelmetall- und
im Münzhandel sowie bei zahlreichen weiteren Partnern.*



Mehrfach ISO-zertifiziert

ISO 9001 Qualitätsmanagementsystem

Wir garantieren strukturierte Prozesse, hohe Kundenzufriedenheit und eine kontinuierliche Optimierung unserer Leistungen.

ISO 14001 Umweltmanagementsystem

Umweltschutz ist für uns keine Option, sondern Verpflichtung. Mit unserem zertifizierten Umweltmanagement leisten wir einen aktiven Beitrag zur Schonung natürlicher Ressourcen.

ISO 45001 Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagementsystem

Die Sicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeitenden steht für uns an erster Stelle. Unser zertifiziertes Managementsystem sorgt für sichere Arbeitsbedingungen und ein gesundes Arbeitsumfeld.

ISO 50001 Energiemanagementsystem

Durch den effizienten Einsatz von Energie senken wir nicht nur unsere Betriebskosten, sondern reduzieren gleichzeitig unseren ökologischen Fußabdruck – für eine nachhaltige Zukunft.

Kontakt

Münze Österreich AG

Am Heumrakt 1

1030 Wien, Österreich

Tel.: +43 1 717 15 0

www.muenzeoesterreich.at

Impressum

Konzeption, Artdirektion, Text: Münze Österreich AG

Bildbearbeitung: vierpunkt

Fotografie: Andreas Balon, Michael Stelzhammer

Michael Himml

Informationen zu unseren Vertriebspartnern finden Sie im Bereich Infothek auf unserer Homepage unter www.muenzeoesterreich.at.

Auf eine durchgehend gendergerechte Schreibweise wurde zugunsten der besseren Lesbarkeit des Textes verzichtet.

